



„Jugend musiziert“ beim Konzert 2018 im Altwirtsaal in Oberwarngau

Konzert der Preisträger 2018 „Jugend musiziert“

**Preisträgerkonzert am 28. April 2018
im Saal des Altwirtsanwesen in Oberwarngau**

Bereits zum vierten Mal stellten junge Wettbewerbsteilnehmer von „Jugend musiziert“ im vollbesetzten Altwirtsaal ihr Können unter Beweis. Sie alle erlangten einen 1. Preis beim Regional- bzw. Landeswettbewerb und damit je nach Altersstufe eine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Lübeck der an Pfingsten stattfindet.

Den Abend moderierte wie schon fast gewohnt die liebenswerte Flötistin und Musikpädagogin Katharina Wittmann vom „Musikatelier anaka“ in Holzkirchen. Nach einer sehr herzlichen Begrüßung stellte sie mit ihrer gewohnt charmanten Art die einzelnen Künstler mit Kurzvita, ihren bisherigen Erfolgen und Erläuterungen zu den vorgetragenen Werken vor. Besonders aufmerksam machte sie auf die unglaublichen Leistungen, die von den Jugendlichen zu erbringen sind um überhaupt an so einem Wettbewerb teilnehmen zu können.





Begleitet von ihrer Mutter, der Harfenistin und Musikpädagogin Regine Kofler, absolvierte die erst 8-jährige Franziska Kofler aus Holzkirchen ihren ersten Auftritt mit absoluter Souveränität. Bei einem so wunderbaren Lehrmeister und Vater, dem Professor Michael Martin Kofler, Soloflötist der Münchner Philharmoniker und Dozent am Mozarteum Salzburg, macht es ihr große Freude zu lernen. Mit einem „Adagio und Allegro“ von Jean Baptiste Loeillet und „Alexander's Latin“ von Alexander Haberl eröffnete sie den Abend. Auf Anhieb erspielte sie damit einen 1. Preis beim Regionalwettbewerb Anfang des Jahres. Mit großem Beifall honorierte das Publikum die

ausdrucksstarke Leistung der jungen Dame, von der noch viel zu erwarten sein wird.

Weiter ging's im Programm mit dem 15-jährigen Gitarristen Benjamin Wittmann aus Holzkirchen. Er ist inzwischen kein Unbekannter mehr. Schon mehrfach erhielt er 1. Preise und trug er sein Repertoire öffentlich vor. Er ist ein wahrer Künstler an seinem Instrument. Unglaublich, mit welcher Sensibilität und Ausdruckskraft er wundervolle Klänge seiner Gitarre entlockt und das Publikum in seinen Bann zieht. Auch er wird bereits seit zehn Jahren von seinem Vater, dem Gitarristen Andreas Wittmann unterrichtet. Sein Programm umfasste die Werke „Songe Capricorne“ von Roland Dyens, das „Präludium aus der Lautensuite Nr. 4“ von Johann Sebastian Bach, den „Vals op. 8 Nr. 4“ von Agustin Barrios Mangore und die „Bagatelle Nr. 3“ von William Walton.



Dann die Geschwister Kainz, Johanna (17) und Viktoria (19) aus Arget. Ein weiteres Phänomen. Gleich an mehreren Hackbrettern demonstrierten sie ihr musikalisches Können. Jede im Einzelwettbewerb, aber in gegenseitiger Begleitung am Basshackbrett, beherrschen sie nahezu das Doppelte an gefordertem Wettbewerbsprogramm. Wunderschön und faszinierend die weichen Klänge, die sie mit einer unvergleichlichen Präzision und Musikalität ihren Instrumenten entlockten. Zu den Stücken von Johanna gehörten „Invokationen 9 & 10“ von Rudi Spring (auf einem naturtönig gestimmten Hackbrett gespielt), „Sina yön saapuessa, Nachtstücke“ von Fredrik

Schwenk und „Anonym“ von Folias de Espana. Viktoria spielte die „Sonate in C-Dur, Andantino - Allegro“ von Melchior Chiesa, eine „Konzertstudie für Cimbale“ von Geza Allaga und die „Arabeske an Claude“ von Fredrik Schwenk.



Zwischen den Darbietungen der beiden Kainz Geschwister trat Johanna Jaschke (17) aus Valley auf. Auch sie nahm schon mehrfach am Wettbewerb Jugend musiziert teil und spielte sich immer ganz nach vorne. Sich von ihrem feinfühligem Spiel tragen zu lassen war eine große Freude. Ihr Repertoire zur Teilnahme am Bundeswettbewerb waren die „Sonatine IV, daraus Allegretto con spirito“ von Richard Grünwald, „El sueño de la muñeca“ von Agustín Barrios Mangoré und die „Romanze in A-Dur“ von Otto Erbe.

Nicht zu vergessen die Bewirtung der Gäste durch den Pfarrverband Warngau. Ein weiterer Genusspunkt an diesem Abend. Die köstlichen, mit viel Hingabe zubereiteten belegten Brötchen fanden reißenden Absatz. So blieb nach Verzehr, während den abschließenden Gesprächen über das beeindruckende Konzert, rein gar nichts mehr übrig.

Ein Abend geht mit viel Publikumslob zu Ende und dem Wunsch nach einer Fortsetzung im nächsten Jahr. Auch der Flötist Professor Michael Martin Kofler fand anerkennende Worte, nicht nur zum Vortrag seiner Tochter. Er war sichtlich beeindruckt von dem Niveau aller vortragenden jungen Künstler. Was kann man sich schöneres wünschen als lauter Menschen, die voll des Glückes und Zufriedenheit den Weg nach Hause suchen.

Weitere Impressionen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Text und Bilder: Kulturwerkstatt

Kulturwerkstatt im Oberland e. V.

Dorfstraße 11a
83627 Warngau
Tel.: 08024 991038
Fax: 08024 93532
eMail: verein@kulturwerkstatt-oberland.de
www.kulturwerkstatt-oberland.de

Über uns:

Die Kulturwerkstatt ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein zur Vermittlung und Förderung von Kunst, Kultur und Gesundheit, der sich aus Eintrittsgeldern, Spenden und Mitgliedsbeiträgen finanziert. Unter dem Motto „Kunst erleben“ greift sie besondere Anlässe und besondere Themen auf, setzt diese mit besonderen Künstlern um, führt sie an einem besonderen Ort durch, abgerundet mit kulinarischen Genüssen. Die Kulturwerkstatt konzentriert sich auf nur wenige Veranstaltungen im Jahr. Diese sollen aber von herausragender Qualität und einzigartigem Charakter sein. Dem Besucher soll Freude an der Kunst vermittelt und Unterhaltung geboten werden. Er soll Kunst erleben und genießen. Ein besonderes Anliegen ist ihr dabei die Unterstützung und Förderung der Jugend.